Bericht: Josefstag – Zimmerleute begleiten feierlichen Gottesdienst

Am 19. März feierte die katholische Kirchengemeinde St. Columban in Bavendorf den **Josefstag**, das Hochfest des heiligen Josef, dem Schutzpatron der Arbeiter, Familienväter und besonders des Bau- und Zimmererhandwerks. Seit 2024 wird der Gottesdienst in besonderer Weise von **Vertretern des Zimmererhandwerks** mitgestaltet, die dem Fest einen würdevollen und traditionsreichen Rahmen verliehen.

Bereits zu Beginn zogen die Zimmerleute in traditioneller **Zunftkleidung** – schwarzer Kluft, Hut– gemeinsam mit dem liturgischen Dienst in die Kirche ein. Ihr sichtbares Erscheinen erinnerte an den heiligen Josef, der selbst als Zimmermann arbeitete und bis heute als Vorbild für Arbeit in Verantwortung, Demut und Gottvertrauen gilt.

In der Predigt hob Pfarrer Reinhold Hübschle hervor, wie wichtig der heilige Josef als stiller Begleiter und treuer Arbeiter im Hintergrund auch heute noch sei – ein Vorbild für alle, die mit ihren Händen etwas schaffen, Verantwortung tragen und für andere da sind.

Besonders bewegend waren die **Fürbitten**, die von mehreren Handwerksvertretern vorgetragen wurden. Darin wurde für alle Arbeiter, Auszubildenden, Familienväter und Menschen in handwerklichen Berufen gebetet.

Nach dem Gottesdienst fand ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Zopf im Gemeindehaus statt, bei dem der Austausch zwischen Gemeinde und Handwerk nicht zu kurz kam.

Die Beteiligung der Zimmerleute stieß bei der Gemeinde auf große Resonanz.

Schon jetzt blickt man mit Vorfreude auf das kommende Jahr: für den **Josefstag 2026** ist eine Prozession geplant, bei der der heilige Josef auch im öffentlichen Raum sichtbar geehrt werden soll.

Der diesjährige Josefstag zeigt eindrucksvoll, wie lebendig und bedeutungsvoll Tradition, Glaub und Handwerk auch heute noch sein können – ein Tag der Begegnung des Respekts und der Hoffnung.


Josefstag
2024
in
Bavendorf


Josefstag
2025



